



Pilz des Monats

Oktober 2010 - Spitzschuppiger Stachelschirmling

Echinoderma asperum (Pers.:Fr.) Bon 1991



Vorkommen:

Meist gesellig, seltener einzeln im Laub- und Nadelwald, an Wegrändern auf humusreichen Böden, Gärten, Parks.

Makroskopische Merkmale:

Hut: Kegelig-glockig à halbkugelig - flach, schwach gebuckelt auf hellem, oft weißlichem Grund gelb- bis dunkelbraune spitzkegelige Schuppen, die in annähernd konzentrischen Ringen über die ganze Oberfläche verteilt sind.

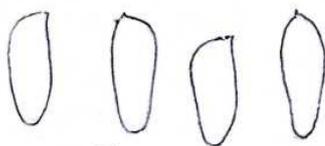
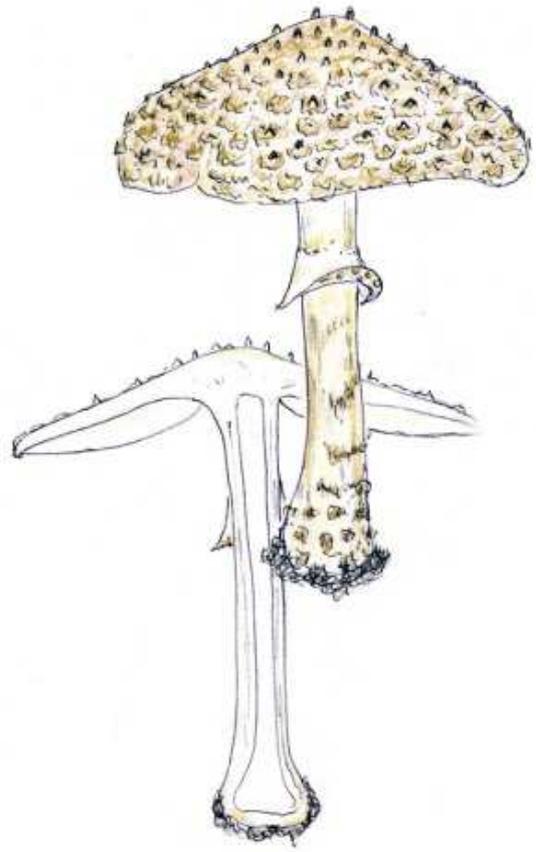
Lamellen: Frei, weiß, schmal, auffallend eng, oft gegabelt, später etwas bräunlich, an der Schneide feingekerbt.

Stiel:

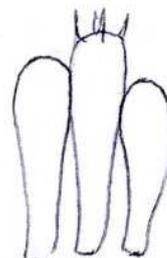
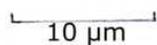
Bräunlich, spitze weißlich, Ring häutig, Unterseite bräunlich, kann verschwinden. Basis ± knollig, mit warzigen Resten des Schleiers, oft auch mit 1-2-3 Gürteln, voll, bald eng - hohl.

Fleisch:

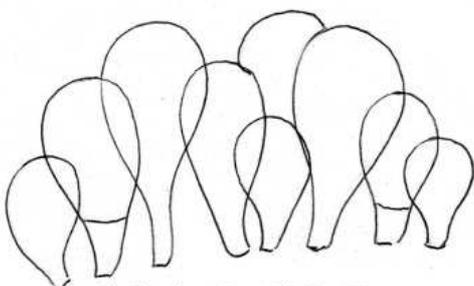
Weiß, Geruch widerlich
(an den bekannten Stinkschirmeling erinnernd



Sporen:
7 - 8 / ± 3 µm



Basidien:
± 20 / ± 6 µm



Cheilocysten 20 - 45 / 10 - 20 µm

Text und Bilder:
Ingeborg Dittrich